

HFA 2012 - 066

Hauptamt
Geschäftsstelle Gemeinderat
Kanzleistraße 13-15

Ansprechpartnerin
Jessica Fuchs

Tel. (07531) 900-228
Fax (07531) 900-12-228
FuchsJ@stadt.konstanz.de

Unser Zeichen

Datum

Auszug aus der Niederschrift des Gemeinderates/Stiftungsrates vom 03.05.2012

13. GR 2012-046	Verlängerung der Öffnungszeiten der städtischen Toilettenanlagen und Neubau einer Toilette an der Seestraße - Antrag der FWG-Fraktion vom 27.02.2012
------------------------	---

Es wird festgestellt, dass kein Mitglied des Gremiums an der Beratung und Beschlussfassung teilnimmt, das im Sinne des §18 Gemeindeordnung Baden-Württemberg befangen ist.

Frau StR'in Weiner (FWG) geht auf den Antrag der FWG-Fraktion ein (siehe Sitzungsvorlage).

Herr StR Küttner (FGL) teilt mit, die FGL-Fraktion habe mit Datum vom 09.12.2011 die Planung und Errichtung von behindertengerechten öffentlichen Toilettenanlagen im Bereich Seestraße und Schänzle-Areal sowie die Prüfung des gesamten Uferbereichs von Centrotherm bis Fährehafen beantragt. Weiter sei ein Zustandsbericht über die öffentlichen Toilettenanlagen eingefordert worden. Die FGL-Fraktion unterstütze den Antrag der FWG-Fraktion. Wie schon Frau StR'in Weiner (FWG) weist er auf die starke Nutzung der Seestraße und Konflikte mit Anwohnern hin. Am Schänzle-Areal gebe es Beschwerden über Verunreinigungen der Sportanlagen aufgrund fehlender Toiletteninfrastruktur. Die FGL-Fraktion unterstütze die Vorschläge der Verwaltung. Das Projekt die „Nette Toilette“ erscheine sinnvoll. Im Bereich Schänzle sei mit einer Freiwilligkeitsregelung mit der Gastronomie keine Lösung erreichbar. Hier wünsche die FGL-Fraktion während der Sommermonate aufgrund des bestehenden Bedarfs die Installation eines Toilettenwagens mit Kanalanschluss.

Er fordert die Verwaltung auf, zur Finanzierung einer repräsentativen, behindertengerechten Toilettenanlage in der Seestraße in Verhandlungen mit einer Werbefirma zu treten.

Frau StR'in Binder (SPD) schließt sich Frau StR'in Weiner (FWG) und Herrn StR Küttner (FGL) an. Sie beantragt den sofortigen Beschluss: „Im Bereich der Schänzlehalle werden über die Sommermonate Toilettencontainer bzw. ein Toilettenwagen aufgestellt. Im Zuge der Planung einer Parkpalette wird mittelfristig eine feste Toilettenanlage erstellt.“ Der Bedarf hierfür in diesem Bereich sei bereits zum jetzigen Zeitpunkt gegeben.

Weiter könne auch für die Seestraße ein konkreter Beschluss gefasst werden: „Für den Bereich der Seestraße werden die Alternativen einer über

Bankverbindungen:
Sparkasse Bodensee
Nr. 71 886 BLZ 690 500 01
Postbank Karlsruhe
Nr. 5503-756 BLZ 660 100 75
Volksbank eG, Sitz Konstanz
Nr. 214 055 406 BLZ 692 910 00
Zentrale Telefon-Nr.
(07531) 900-0
Zentrale Fax-Nr.
(07531) 900-201
<http://www.konstanz.de>

In Europa freundschaftlich verbunden mit:
Fontainebleau (F) · Lodi (I) ·
Richmond (GB) · Tabor (CZ)

Werbemaßnahmen finanzierten Toilette und einer eigenfinanzierten Toilette konkretisiert und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.“

Herr OB Frank meint, die gestellten Anträge müssten erst finanziell, auch im Hinblick auf die Folgekosten, bewertet werden.

Herr StR Ellegast (CDU) sieht ebenfalls die Notwendigkeit von schnellstmöglichen dauerhaften Lösungen bezüglich Toilettenanlagen bzw. – benutzungen in der Gastronomie. Er bittet zu prüfen, ob im Bereich Döbele die Öffnungszeit der Toilettenanlage auf 21.00 Uhr verlängert werden könne.

Frau StR'in Weiner (FWG) weist auf den Antrag der FWG-Fraktion hin, die Öffnungszeiten der Toilettenanlagen an bestimmten Stellen wie Seestraße, am Stadtgarten-Pavillon, Sternenplatz und Marktstätte während der Sommerzeit bis 24.00 Uhr zu verlängern.

Herr StR Faden (FWG) hält die Bereitstellung öffentlicher Toiletten für eine Angelegenheit der Stadt Konstanz und nicht der Gastronomen. Die Kosten hierfür müssten ermittelt und dem Gemeinderat bzw. dem Haupt- und Finanzausschuss zur Entscheidung vorgelegt werden.

Herr OB Frank hält eine Einbeziehung der Gastronomie für richtig, das werde in vielen Städten so praktiziert. Er weist auf die Freiwilligkeit der Gastronomen hin. Es könne nicht alles der öffentlichen Hand auferlegt werden.

Herr StR Wiedemann (UFG) stimmt generell der Einbeziehung der Gastronomie zu. An gewissen Stellen mit großen Menschenansammlungen wie Hafen, Seestraße, Herosé und Schänzle müsse die Stadt tätig werden. Die Schließung von Toilettenanlagen um 20.00 Uhr entspräche nicht einer Fremdenverkehrsstadt.

Für **Herrn StR Faden (FWG)** ist in erster Linie die Stadt selbst für die Lösung dieses Problems verantwortlich. Eine freiwillige Bereitstellung der Toiletten durch einen Gastronom könne natürlich angenommen werden.

Frau StR'in Dr. Jacobs-Krahn (FGL) schlägt vor, sich durch Lösungen anderer Städte Anregungen zu holen. Die Toiletten müssten auch gut ausgeschildert werden und gut erreichbar sein.

Herr BM Werner fasst die gestellten Anträge zusammen. Er habe den Eindruck, eine Mehrheit stehe dem Beschlussvorschlag 1 der Verwaltung positiv gegenüber. Außerdem werde an bestimmten Brennpunkten eine Verlängerung der Öffnungszeiten bis 24.00 Uhr beantragt. Er wiederholt die von Frau StR'in Binder (SPD) gestellten Anträge.

Herr OB Frank macht den Vorschlag, die vorliegenden Anträge zusammenzufassen und die Verwaltung zu beauftragen, die Kosten zu erheben und dem Haupt- und Finanzausschuss und danach dem Gemeinderat zur endgültigen Entscheidung vorzulegen.

Frau StR'in Weiner (FWG) möchte über die Verlängerung der Öffnungszeiten auf 24.00 Uhr eine sofortige Abstimmung.

Herr Stegmann (HLA) hält eine Verlängerung für möglich. Daraus ergäben sich Mehrkosten von 5.400 € im Jahr. Bei einer Verlängerung der

